



Beyond Data Warehousing -

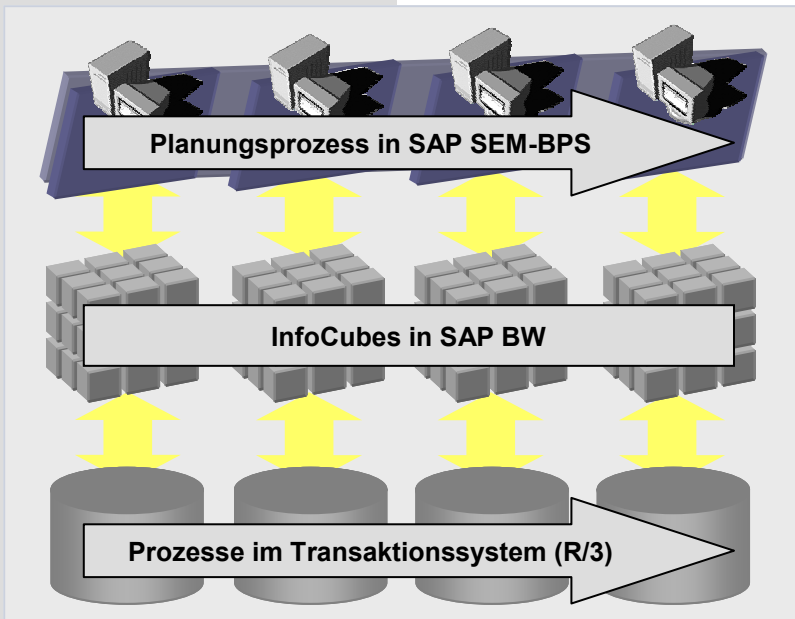
Flexible Planungslösungen
mit SAP BW und SEM-BPS

SAP Business Information Warehouse (BW) – Integrierte Lösung für das Data Warehousing

Die SAP AG bietet mit dem **Business Information Warehouse (BW)** ein leistungsfähiges Produkt zur Umsetzung unternehmensweiter Data Warehouse-Lösungen. Dabei unterstützt SAP BW alle relevanten Warehousing-Aufgaben von der Extraktion der Daten aus den Quellsystemen über die Datenbereinigung bis zum flexiblen Reporting per Excel- oder Web-basiertem Frontend.

Im Gegensatz zum viel zitierten „Best of Breed“-Ansatz, bei dem Produkte unterschiedlicher Hersteller zu einer Lösung kombiniert werden, verfolgt die SAP AG einen integrativen Ansatz. Der wesentliche Vorteil dieses Vorgehens ist die zentrale Verwaltung aller Warehouse-Funktionen über eine integrierte Oberfläche – die Administrator Workbench.

Noch vor etwa zwei Jahren galt das Data Warehouse als starrer Datenspeicher, in dem Daten weder verändert noch ergänzt werden durften. Aktuelle Trends sehen das Data Warehouse als flexiblen Daten Pool, an den verschiedene Applikationen zur Datenerzeugung und -verwaltung angeschlossen werden können. So basieren mittlerweile unterschiedliche Applikationen der SAP AG wie z.B. Advanced Planner & Optimizer (APO) oder Business Consolidation (SEM-BCS) auf dem Business Information Warehouse.



SAP Business Planning and Simulation (SEM-BPS) – Unternehmensplanung auf Basis von SAP BW

Das Modul **Business Planning & Simulation (SEM-BPS)** ergänzt die Reporting-Möglichkeiten des Business Information Warehouse durch Funktionen der strategischen und operativen Unternehmensplanung. Neben Eingabemasken zur manuellen Planung lassen sich mit Hilfe von SEM-BPS komplexe Applikationen auf Basis vordefinierter Planungsfunktionen realisieren.

SEM-BPS kann grundsätzlich in die folgenden Applikationsbereiche untergliedert werden:

Modellierung: Planungslayouts zur manuellen Erfassung von Plandaten sowie Planungsfunktionen zur automatisierten Manipulation der Daten

User Interface: Zusammenfassung der Layouts und Funktionen einer Applikation zu Planungsmappen für den Enduser

Web Interface Builder: Publikation der Planungsmappen im Intranet

Status & Tracking System: Definition und Ablaufkontrolle von Planungsrunden mit mehreren Planungsteilnehmern

Einsatzpotenziale von SEM-BPS

Der Funktionsumfang von SEM-BPS ist vor allem auf die Erstellung von interaktiven Planungsapplikationen ausgerichtet. Hierzu stehen neben flexiblen Eingabelayouts diverse vordefinierte Planungsfunktionen von der einfachen Datenmanipulation bis zur komplexen Kostenallokation zur Verfügung. Ergänzt werden diese Funktionen durch das vollständig integrierte Produkt PowerSim, welches die Erstellung dynamischer Simulationsmodelle erlaubt.

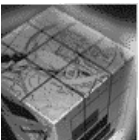
Neben klassischen Planungsprozessen kann die Eingabefunktionalität von SEM-BPS für die dezentrale Erfassung von Berichtsdaten verwendet werden. Wird bspw. in Auslandsgesellschaften kein zur Datenextraktion geeignetes Transaktionssystem für das Controlling eingesetzt, so können Managementdaten über ein SEM-BPS Eingabelayout erfasst und in SAP BW gespeichert werden.

Oftmals ist es notwendig, die aus den Transaktionssystemen extrahierten Daten vor der Berichterstattung zu korrigieren. Werden die Korrekturen über SEM-BPS-Layouts erfasst, so lassen sich diese zusammen mit den Originaldaten in SAP BW InfoCubes ablegen. Auf diesem Weg können Korrekturen nachvollziehbar berichtet und bei Bedarf über SAP SEM-BPS-Funktionen kommentiert werden.

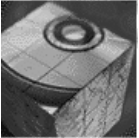
Letztlich kann es erforderlich sein, die Ergebnisse der Planung zur Weiterverarbeitung an das Transaktionssystem zu übergeben. Hierzu stellt SEM-BPS für ausgewählte SAP R/3-Module sog. Retraktoren bereit. Durch Einsatz dieser Technologie lässt sich ein geschlossener Planungskreislauf zwischen Transaktionssystem und Planungsapplikation realisieren.

Technische Restriktionen des SEM-BPS Release 3.5

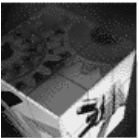
Auch wenn bereits viele Funktionalitäten zur Erstellung von Planungsapplikationen in SEM-BPS Release 3.5 verfügbar sind, so bleiben doch einige Restriktionen, die bei der Konzeption und späteren Implementierung berücksichtigt werden sollten.



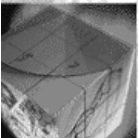
InfoProvider: SEM-BPS kann lediglich auf SAP BW InfoCubes zugreifen. Die Nutzung von SAP BW Queries oder ODS-Objekten ist nicht möglich. Damit muss jede Kennzahl, die in SEM-BPS verwendet werden soll, im SAP BW InfoCube gespeichert werden.



Stammdatenpflege: Zur Ergänzung von Stammdatentabellen ist aktuell der Absprung in die SAP BW-Pflegedialoge erforderlich. Eine direkte Pflege durch den SEM-BPS-Enduser ist nicht vorgesehen.



Kommentierungsfunktionen: Die Kommentierungsfunktionalität ist insbesondere bei Nutzung des HTML-basierten Web-Clients stark eingeschränkt. Werden Kommentierungsfunktionen benötigt, empfiehlt sich daher die Nutzung von Excel-InPlace im SAP GUI oder Web-Client.



Status & Tracking System: Das Status und Tracking-System ist in der aktuellen Version nicht ausreichend flexibel. So lassen sich bspw. die Stati nicht frei definieren.

Die SAP AG hat mit zukünftigen Releases von SAP BW eine stärkere Integration zwischen Planungs- und Reporting-Funktionalität in Aussicht gestellt. Ab SAP BW Release 3.5 werden SAP BW und SEM-BPS zu einer gemeinsamen Lizenz zusammengefasst (BW-BPS). Die BPS-Funktionen bleiben in diesem Release aber nahezu unverändert. Erst mit Release 4.0 werden die Planungsfunktionen deutlich erweitert und stärker mit den SAP BW-Funktionen verzahnt.

Mehrstufige Deckungsbeitragsplanung auf Basis von SEM-BPS

Am Beispiel einer für einen Industriekonzern (DAX-30) entwickelten Applikation für die mehrstufige Deckungsbeitragsplanung soll eine mögliche Planungsarchitektur auf Basis SAP BW und SEM-BPS verdeutlicht werden.

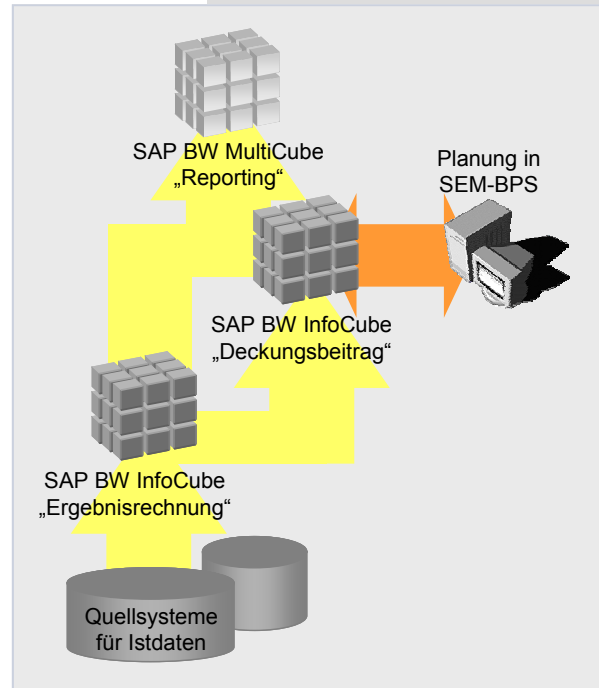
Die in diesem Projekt realisierte Deckungsbeitragsplanung umfasst drei Stufen:

1. Jahresgenaue Planung von Produktkosten und Vertriebsgemeinkostensätzen
2. Periodengenaue Planung der Absatzmengen und Preise
3. Errechnung des Periodendeckungsbeitrags aus den geplanten Informationen

Für die jahresgenaue Planung wurde ein Layout erstellt, welches die Erfassung der Planzahlen pro Produkt und Kunde erlaubt. Als Vorgabe wurden vergangenheitsbezogene Daten aus anderen InfoCubes übernommen.

Grundlage der periodengenauen Planung der Absatzmengen sind Istwerte des vergangenen Geschäftsjahres. Die Planabsätze werden durch den Benutzer auf Kunden- und Produktgruppenebene erfasst und proportional zu den Istabsatzmengen auf die Einzelprodukte verteilt.

Letztlich werden aus den Plandaten die Periodendeckungsbeiträge errechnet und in einem separaten Anzeigelayout bereitgestellt. Diese Daten bilden die Grundlage für die kontinuierliche Plan/Ist-Vergleichsrechnung. Hierzu wurde ein MultiCube erstellt, welcher die Istdaten der Ergebnisrechnung sowie die geplanten Deckungsbeiträge umfasst. Insgesamt bietet diese Lösung die Möglichkeit einer rollierenden Deckungsbeitragsplanung auf der Basis der bisher aufgelaufenen Istdaten und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Ergebniskontrolle und -steuerung.



Unsere Beratungskompetenz - Business Intelligence

Wir verstehen unter Business Intelligence die Kombination von Planungs- und Berichtswerkzeugen zu einem integrierten Steuerungssystem. Durch die Kombination von inhaltlichem Know How und langjähriger Erfahrung mit Produkten der SAP AG sowie darauf aufsetzender Third Party Tools können wir alle Projektphasen von der Konzeption bis zur Realisierung unterstützen.

Konkrete Ansatzpunkte für den Einsatz von SAP BW und SEM-BPS zur Unterstützung Ihrer Planungsprozesse diskutieren wir gerne mit Ihnen im Rahmen eines Workshops.

Kontakt

TRIGON Business Intelligence GmbH
Hainbuchenring 4
D – 82061 Neuried / München

Internet: www.trigon-bi.de
Mail: info@trigon-bi.de
Telefon: +49 (0) 89 - 75 96 96 78
Telefax: +49 (0) 89 - 75 96 96 79